

Eichendorff, Joseph von: Der Polack (1822)

1 Und komm ich, komm ich ohne Pelz,
2 Mein' Liebste fragt mich aus:
3 »wo hast du lassen deinen Pelz?«
4 Und macht sich doch nichts draus.

5 Da drüben ist gut Schnaps und Bier,
6 Der Wirt bläst Klarinett,
7 Da stritten wir, drei oder vier,
8 Wer's schönste Liebchen hätt.

9 Ich aber trank aus deinem Schuh,
10 Ließ meinen Pelz im Haus
11 Und eine Handvoll Haar' dazu,
12 Ich mach mir gar nichts draus.

(Textopus: Der Polack. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59305>)